

Protokoll der 45. Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil Budgetgemeinde, Dienstag, 28. November 2017, in der Turnhalle Oberstufenzentrum Lützelburg

Traktanden

1. Eröffnung / Begrüssung
2. Wahl von StimmzählerInnen
3. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 22. Mai 2017
4. Strassensanierung Höfli-Niederhofen
 - 4.1 Sanierungsprojekt Fr. 635'000.00
 - 4.2 Kreditantrag 2. Etappe
5. Kreditantrag: Sanierung Scheibenstand Bichelsee Fr. 280'000.00
6. Budget 2018
 - 6.1 Erfolgsrechnung
 - 6.2 Investitionsrechnung
 - 6.3 Finanzplan 2018 – 2022
 - 6.4 Festsetzung des Steuerfusses Antrag Gemeinderat 49% (wie bisher)
7. Informationen zur Liegenschaft Landhaus
8. Zonenplanung, weiteres Vorgehen
9. Mitteilungen, Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung / Eröffnung

Im Namen des Gemeinderates heisst Beat Weibel die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur 45. Gemeindeversammlung, der ordentlichen Budgetgemeinde der politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil, herzlich willkommen.

Als wichtigstes Traktandum nennt der Gemeindepräsident die Vorstellung, Diskussion und Abstimmung betreffend das Budget 2018. Nur wenn das Budget des kommenden Jahres abgesegnet wird, ist der Gemeinderat wieder handlungsfähig.

Zudem weist Beat Weibel auf die neue Zusammensetzung des Gemeinderates hin. Jacqueline End hat als Nachfolgerin von Roger Schneider am 1. November 2017 offiziell das Amt als neu gewählte Gemeinderätin angetreten und sich schon sehr gut im Gremium eingelebt. Grundsätzlich haben die bisherigen Gemeinderäte ihre Ressorts behalten und Jacqueline End hat die Aufgaben von Roger Schneider übernommen. Sie wird im Gemeinderat herzlich willkommen geheissen.

Ein spezieller Gruss gilt all den Personen, welche zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen, weil sie ihren Wohnsitz in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil bezogen haben oder weil sie das Stimmrechtsalter erreicht haben.

Ebenfalls werden als Gäste die Pressevertreter Annika Frei von der Regi Die Neue und Herr Scherrer von der Thurgauer Zeitung sowie Jörg Rothweiler von der NBB begrüsst. Beat Weibel dankt für eine gute und objektive Berichterstattung.

Als weitere Gäste werden Samuel Hottinger als Verantwortlicher für die Technik, Hauswart Luis Luz, der Bauverwalter Walter Kühne und Petra Haas, Schulleiterin im Schulzentrum Lützelburg, willkommen geheissen.

Beat Weibel weist in Bezug auf die Traktandenliste auf das Traktandum 4 hin. Dem Stimmbürger wird für die Strassensanierung der 2. Etappe Höfli-Niederhofen ein Kreditantrag über Fr. 635'000.00 vorgelegt. Es handelt sich dabei um einen Gesamtbetrag, abgestimmt wird - wie in der Botschaft erwähnt - über Teilbeträge. Die Kompetenz der Gemeindeversammlung liegt bei Fr. 600'000.00.

Die Botschaft wurde allen rechtzeitig zugestellt. Da es weder zur vorliegenden Traktandenliste noch gegen die Anwesenheit einer Person Einwände gibt, wird die Versammlung offiziell als eröffnet erklärt und die Traktanden in der vorliegenden Reihenfolge abgewickelt.

Beat Weibel erwähnt, dass die Versammlung auf Tonband aufgenommen wird. Bei Wortmeldungen wird für eine gute Verständlichkeit das Mikrofon gereicht.

Von 1980 stimmberechtigten Personen sind 108 anwesend, was einem Prozentsatz von 5.45% entspricht und ein absolutes Mehr von 55 ergibt.

Der Gemeinderat dankt den Anwesenden für das heutige Erscheinen und für das entgegengebrachte Interesse am Geschehen in der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil.

2. Wahl von StimmzählerInnen

Die bereits an der vorgängig stattgefundenen Volksschulgemeindeversammlung gewählten Stimmzähler Heinz Häberli und Armin Schilling werden in ihrer Aufgabe als Stimmzähler einstimmig bestätigt. Die Herren werden gebeten, im Anschluss an die Versammlung die Protokolle zu unterzeichnen.

3. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 22. Mai 2017

Die Kurzfassung des Protokolls der Versammlung vom 22. Mai 2017 ist in der Botschaft auf den Seiten zwei bis acht abgedruckt. Der Gemeinderat erklärt sich mit dem vorliegenden Protokoll einverstanden.

Georg Eisenring meldet sich mit der Frage, was der Gemeinderat bezüglich dem im Protokoll erwähnten Bienenhaus oberhalb von Itaslen unternommen hat. Beat Weibel erklärt, dass sich der Gemeinderat dieser Thematik angenommen hat und das einverlangte Baugesuch nun öffentlich aufliegt.

Das Protokoll vom 22. Mai 2017 wird von den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig und diskussionslos genehmigt.

4. Strassensanierung Höfli-Niederhofen**Fr. 635'000.00**

Die Strassensanierung erfolgt in drei Etappen. Der 2. Teil der Sanierung im Jahr 2018 umfasst die Teilstrecke Kreuzung Niederhofen bis zur Liegenschaft von Alois und Renate Bommer. Gleichzeitig wird die Beleuchtung erneuert und dem Hochwasserschutz Rechnung getragen. Zugleich wird das Werk die Wasserleitungen ersetzen sowie die Erweiterung der EW-Rohranlage realisieren. Die bestehenden Wasserhausanschlüsse werden ebenfalls ganz oder teilweise erneuert.

Anschliessend wird der Strassenkoffer grösstenteils erneuert, die Strassenentwässerung saniert und erweitert sowie die Strassenbeleuchtung komplett erneuert. Zudem sind neue Randabschlüsse und ein tragfähiger Belag erforderlich. Diese Arbeiten werden im Jahr 2018 ausgeführt. Die Strassensanierungsarbeiten werden mit dem Einbringen eines neuen Deckbelages abgeschlossen.

Das Projekt sieht ferner vor, sämtliche Schachtabdeckungen auszuwechseln und die bestehenden Kontrollschächte, wo nötig, instand zu stellen. Die entsprechenden Kosten von Fr. 30'000.00 werden dem Kanalisationsunterhalt belastet.

Die Ressortverantwortliche Regula Meile teilt mit, dass kürzlich die 1. Etappe der Strassensanierung Höfli-Niederhofen abgeschlossen werden konnte. Sie bedankt sich in diesem Zusammenhang für das entgegengebrachte Verständnis der betroffenen Anwohner.

Beat Weibel erklärt, dass über den Gesamtkredit von Fr. 635'000.00 - wie bereits erwähnt - aufgesplittet abgestimmt wird:

Strassensanierung	Fr.	541'000.00
Kanalisation	Fr.	30'000.00
Strassenbeleuchtung	Fr.	64'000.00
Total	Fr.	<u>635'000.00</u>

Kredit Antrag für die Strassensanierung Höfli-Niederhofen 2. Teil: Fr. 541'000.00**Abstimmungsergebnis**

Einstimmige Zustimmung ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung.

Kredit Antrag für die Kanalisation Strassensanierung Höfli-Niederhofen 2. Teil: Fr. 30'000.00**Abstimmungsergebnis**

Einstimmige Zustimmung ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung.

Kredit Antrag für die Strassenbeleuchtung Strassensanierung Höfli-Niederhofen 2. Teil: Fr. 64'000.00**Abstimmungsergebnis**

Einstimmige Zustimmung ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung.

Beat Weibel dankt für das entgegen gebrachte Vertrauen. Nachdem allen drei Teilbeträgen zugestimmt worden ist, kann der Gesamtkredit von Fr. 635'000.00 freigegeben werden.

5. Kreditantrag: Sanierung Scheibenstand Bichelsee Fr. 280'000.00

Die Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil plant, die 300m Schiessanlage in Bichelsee im Frühjahr 2018 zu sanieren. Ein im Jahr 2008 erstelltes und durch das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau genehmigtes Sanierungsprojekt liegt vor. Die Firma Meier + Partner AG erarbeitete das Projekt und erstellte den damaligen Bericht. Diese Firma begleitete bereits die Sanierung des Scheibenstandes in Balterswil im Jahr 2010.

Nun hat die Schützengesellschaft Bichelsee-Itaslen den Schiessbetrieb im Jahr 2017 eingestellt und der Planung für die Sanierung der Anlage zugestimmt. Der Scheibenstand selber ist im Eigentum der Schützengesellschaft. Ein Teil der Parzelle liegt im Land von Franz Eisenring. Beat Weibel erklärt anhand eines Planes den Bereich des zu sanierenden Erdreiches. Im Jahr 2008 ging man noch von Fr. 220'000.00 aus, infolge der Teuerung muss nun mit Kosten von Fr. 280'000.00 gerechnet werden.

Die VASA-Abgeltung von 40% ist zugesichert, wenn die Sanierung bis 2019 erfolgt, ansonsten pro Scheibe nur Fr. 8'000.00 vergütet werden.

Der Kostenteiler sieht wie folgt aus:	Total:	<u>Fr. 280'000.00</u>
VASA (40% des obligatorischen Teils) = Minimalsanierung		Fr. 102'800.00
Verursacheranteil		Fr. 177'200.00
Verursacheranteil – Anteil Kanton (bis 50%)		Fr. 88'600.00

Der Verursacheranteil wird wahrscheinlich zu 50% vom Kanton getragen. Eine Rückvergütung erfolgt im Nachgang.

Zu beachten ist die Grundwasserproblematik mit dem Seebach. Die Sanierung soll vor oder nach der Vegetationszeit stattfinden.

Richard Peter hinterfragt die Differenz von Fr. 190'800.00 (Fr. 102'800.00 und Fr. 88'000.00) und dem Kreditantrag von netto Fr. 200'000.00 in der Investitionsrechnung.

Beat Weibel erklärt, dass nicht ganz klar ist, wie der Kanton betreffend die Kostenbeteiligung der Schützengesellschaft entscheidet, deshalb wurde der Kredit mit Fr. 200'000.00 etwas höher angesetzt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung für die Sanierung des Scheibenstandes in Bichelsee einen Kredit in der Höhe von Fr. 280'000.00.

Abstimmungsergebnis

Einstimmige Zustimmung ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung.

6. Budget 2018

6.1. Erfolgsrechnung

Beat Weibel erklärt die wichtigsten Positionen des Budgets 2018. Die Erläuterungen sind in der Botschaft auf den Seiten 10 bis 13 abgedruckt. Das Budget präsentiert sich im ähnlichen Rahmen wie dasjenige des Vorjahres.

Der Gemeinderat tat sich schwer, das Budget 2018 mit einem Rückschlag von Fr. 269'800.00 vorzulegen. Für einen ausgeglichenen Voranschlag hätte der Steuerfuss um 6.5% erhöht werden müssen.

Folgende Erklärungen werden durch Beat Weibel abgegeben:

0 - Allgemeine Verwaltung

0220.3133.02 EDV-Systemerweiterung

Im Sozialbereich soll das KLIB, ein neues EDV-Programm, angeschafft werden, aber auch die Debitorenbuchhaltung und das Outlook-Exchange sind im Budget enthalten.

0291.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Aus Sicherheitsgründen sollen in der Gemeindeverwaltung einige Türen ersetzt und die Räumlichkeiten neu gestrichen und teilweise mit einem neuen Teppich ausgestattet werden. Schliesslich soll der Archivraum in der Verwaltung als Reservebüro oder Sitzungszimmer umfunktioniert werden.

1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1500.3111.00 Anschaffung Maschinen, Geräte und Fahrzeuge

Geplant ist, den alten Schlauchwagen zu ersetzen.

1620.3612.02 Betriebskostenanteil an ZSR Hinterthurgau, Sirnach

Infolge Zusammenlegung auf 5 Regionen im Kanton Thurgau wurde neues Personal mit je 50% (Kommandant und Materialwart) eingesetzt; somit fällt der Betriebskostenanteil höher aus als bisher. In Gloten wurden neue Lokalitäten gemietet.

3 - Kultur, Sport und Freizeit

3290.3636.14 Beitrag an VSG (Platzsanierung Lützelburg)

Die Volksschulgemeinde plant die Sanierung des Innenhofes im Schulzentrum Lützelburg. Der Betrag von Fr. 20'000.00 ist für Investitionen, die von der Gesellschaft, nicht aber von der Schule, genutzt werden, zugesprochen.

3290.4511.00 Entnahme aus Fonds Kultur und Freizeit

Demzufolge wird ein zusätzlicher Betrag von Fr. 20'000.00 dem Fonds Kultur und Freizeit entnommen.

4 - Gesundheit

4120.3631.00 Beiträge an Pflegefinanzierung

Der Beitrag pro Einwohner ist von Fr. 69.00 im Jahr 2017 auf neu Fr. 71.00 gestiegen, was einen Betrag von Fr. 198'800.00 ausmacht.

4210.3636.01 Beitrag an Spitex Regio Tannzapfenland

Infolge der Zusammenlegung der Spitex-Organisationen per 1. Januar 2018 zur Spitex Regio Tannzapfenland ist mit einem Mehraufwand von rund Fr. 10'000.00 und Kosten von Fr. 100'000.00 im Jahr 2018 zu rechnen.

5 – Soziale Sicherheit

5720.3637.20 und 5720.3637.30 Unterstützung Schweizer Bürger und Ausländer

Der Aufwand in der Sozialhilfe wird voraussichtlich immer grösser und ist sehr schwierig voraussehbar, die Zahlen bzw. Prognosen variieren stark und stetig.

Zudem ist eine Erhöhung der Stellenprozente von 30% auf 40% vorgesehen.

6 – Verkehr

6150.3141.00 Unterhalt Strassen, Verkehrswege

Im Betrag von Fr. 115'000.00 sind kleinere Sanierungsarbeiten enthalten, aber auch der Fuss- und Verbindungsweg von der Riesenbergstrasse zur Haldenstrasse und der Verbindungsweg von der Schützenstrasse zur Aussichtsplattform über den Terrassenhäusern.

7 – Umweltschutz und Raumordnung

Im Rahmen der generellen Entwässerungsplanung (GEP) wurden alle Leitungen über das gesamte Verbandgebiet mit Videokameras untersucht, daraus ergibt sich ein Massnahmenkatalog. Im Jahr 2018 wird ein Bericht erstellt, die zu ergreifenden Massnahmen - wobei es sich nicht um Sofortmassnahmen handelt - fliessen in die kommenden Budgets ein.

8 – Volkswirtschaft

8120.3141.00 Unterhalt Strassen/Verkehrswege

Diverse Sanierungen an Wald- und Flurstrassen sind nötig. Die Unterhaltskommission legt fest, welche Abschnitte im Jahr 2018 realisiert werden.

8500.3130.13 Dienstleistungen Dritter, diverse Anlässe

Erwähnenswert ist, dass vom 6. bis 8. April 2018 wiederum das Schaufenster stattfindet. Die Gemeinde wird sich mit einem Stand präsentieren.

9 - Finanzen und Steuern

Grundsätzlich wird ein stabiler Steuerertrag erwartet.

Bei den Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre - 9100.4000.10 – geht man mit Fr. 30'000.00 von einem tieferen Steuereingang aus, so auch bei den Quellensteuern im Konto 9100.4002.00.

Infolge nach wie vor grosser Bautätigkeit rechnet man bei den Grundstückgewinnsteuern mit einem höheren Ertrag von Fr. 150'000.00.

9631 – Liegenschaft Post Balterswil

Die Vermietung der Post-Lokalität gestaltet sich schwierig, es sind demzufolge im jetzigen Zeitpunkt keine Investitionen geplant. Die Stimmbürger sind gebeten, allfällige Mietinteressenten dem Gemeinderat mitzuteilen. Bei einer Nichtvermietung wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen beraten.

9632 – Liegenschaft Volg Balterswil

Beim Volg werden die teilweise defekten Randsteine ersetzt, die Sanierung des Vorplatzes wird aber vorerst zurückgestellt.

9633 – Liegenschaft Landhaus Bichelsee

Betreffend Sanierungsbedarf bei der Liegenschaft Landhaus folgen nähere Informationen unter dem Traktandum 7 durch Urban Brühwiler.

Die Gelegenheit zur Fragenstellung wird nicht benutzt.

Erfolgsrechnung Budget 2018

	<u>Budget 2018</u>
Aufwand:	Fr. 4'682'500.00
Ertrag:	Fr. <u>4'412'700.00</u>
Aufwandüberschuss:	Fr. 269'800.00

Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 269'800.00 ist zwar hoch, kann aber durch das vorhandene Eigenkapital von Fr. 1'688'155.04 gut verkraftet werden.
Der Steuerfuss von 49% - so erklärt Beat Weibel - ist und bleibt eine Herausforderung.

Investitionsrechnung 2018

Die Investitionsrechnung ist in der Botschaft auf der Seite 26 abgedruckt.

Sanierung Scheibenstand Bichelsee

Die Sanierung des Scheibenstandes in Bichelsee ist mit netto Fr. 80'000.00 in der Investitionsrechnung aufgeführt. Der Kreditantrag beträgt Fr. 280'000.00.

Das diesbezügliche Baugesuch wurde bereits aufgelegt und beim Kanton zur Bewilligung eingereicht. Wenn der beantragte Kredit bewilligt wird, kann im Frühling 2018 die Sanierung erfolgen.

Sanierung Strassenabschnitt Höfli-Niederhofen 2. Etappe

Beat Weibel weist auf die beantragte Sanierung des Strassenabschnittes Höfli-Niederhofen 2. Teil hin. Diese ist in der Investitionsrechnung mit Fr. 605'000.00 berücksichtigt. Der Kanalisationsanteil ist mit Fr. 30'000.00 in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Als weitere Position ist die LED-Strassenbeleuchtung mit Fr. 60'000.00 in der Investitionsrechnung enthalten. Vorgesehen ist, die Wiesenstrasse neu mit LED-Lampen auszustatten, aber auch diverse andere Strassenabschnitte.

Gewässerverbauungen

Beat Weibel weist auf die Retentions-Thematik vor allem beim Fallenhäuschen nahe des Bichelsees hin. Es soll dort eine kleine Stauanlage erstellt werden, welche selbstregulierend funktioniert, es handelt sich dabei um eine komplexe Angelegenheit, worin auch der Bach einbezogen wird.

Dieses Projekt soll losgelöst von anderen Projekten realisiert werden können; es wird dafür ein Kreditbetrag von Fr. 100'000.00 beantragt.

Der Kostenteiler mit Bund, Kanton und der Gemeinde Aadorf ist bereits fixiert. Alle Beteiligten müssen zum Projekt ihr Einverständnis geben.

Investitionsrechnung Budget 2018

Aufwand:	Fr. 1'115'000.00
Ertrag:	Fr. <u>320'000.00</u>
Nettoinvestition:	Fr. 795'000.00

Bei Investitionsausgaben von Fr. 1'115'000.00 und Investitionseinnahmen von Fr. 320'000.00 resultiert ein Nettoinvestitionsbetrag von Fr. 795'000.00.

Die Gelegenheit zur Fragenstellung wird nicht benutzt.

Finanzplan 2018 – 2022

Der Finanzplan ist in der Botschaft auf den Seiten 28 bis 30 abgedruckt.

Beat Weibel informiert, dass dieser - bei einem Steuerfuss von unverändert 49% - immer mit einem wesentlichen Minusbetrag abschliesst.

Die Gemeinde Bichelsee-Balterswil ist in steuerlicher Hinsicht eine sehr günstige Gemeinde, es kann nicht garantiert werden, dass der Steuerfuss von gegenwärtig 49% noch längere Zeit belassen werden kann oder eine Regulierung erfolgen muss.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben zum Finanzplan keine Fragen.

Anträge des Gemeinderates

Die Vizegemeindepräsidentin Regula Meile übernimmt die Abstimmungen betreffend folgende Anträge des Gemeinderates. Die Abstimmung erfolgt für jeden Antrag separat:

1. Voranschlag der Erfolgsrechnung 2018

Aufwand	Fr. 4'682'500.00
Ertrag	Fr. 4'412'700.00
Aufwandüberschuss	Fr. 269'800.00

Abstimmungsresultat

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmen dem Voranschlag der Erfolgsrechnung 2018 einstimmig und ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung zu.

2. Voranschlag der Investitionsrechnung 2018

Ausgaben	Fr. 1'115'000.00
Einnahmen	Fr. 320'000.00
Nettoinvestitionen	Fr. 795'000.00

Abstimmungsresultat

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmen dem Voranschlag der Investitionsrechnung 2018 einstimmig und ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung zu.

3. Finanzplan 2018 – 2022

Der Finanzplan 2018 bis 2022 mit einem Steuerfuss von unverändert 49% wird von den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Kenntnis genommen.

4. Festsetzung des Steuerfusses von 49% (Budget 2018):

Antrag auf Festsetzung des Steuerfusses auf unverändert 49%.

Abstimmungsresultat

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmen der Festsetzung des Steuerfusses von 49% für das Budget 2018 einstimmig und ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung zu.

Beat Weibel dankt im Namen des Gemeinderates für das entgegengebrachte Vertrauen.

7. Informationen zur Liegenschaft Landhaus

Die geplanten Sanierungen am bzw. im Landhaus wurden nur teilweise im Jahr 2017 getätigt. Urban Brühwiler erklärt, dass jede Massnahme bzw. Investition Folgekosten auslösen wird. Der Gemeinderat hat sich entschieden, sich zuerst einen Gesamtüberblick zu verschaffen, bevor einzelne Sanierungen erfolgen.

Urban Brühwiler informiert, dass - wenn der sanierungsbedürftige Abwasserkennel ersetzt wird, um Vereisungen zu verhindern, ein Schacht mit Grabarbeiten gesetzt werden muss. Dies würde wiederum die Sanierung der nahen Mauer bei der Gartenwirtschaft inklusive der Sanierung des Platzes der Gartenwirtschaft nach sich ziehen.

Der Ausstieg der alten Kühlanlage muss eingeplant werden, ein Ersatz wird mit Fr. 50'000.00 zu Buche schlagen. Dazu kommen etliche weitere Sachen: so ist z.B. die veraltete Geschirrspülmaschine noch knapp tolerierbar, oder es müsste beispielsweise für das Personal ein separater Umkleieraum inklusive Toilette eingerichtet werden. Zudem ist die Wirtewohnung komplett veraltet.

Nun soll mit Fachleuten ein Gesamtkonzept nach den Kriterien „muss – sollte – könnte“ erarbeitet werden.

Die Stimmbürger werden auf dem Laufenden gehalten. In der Erfolgsrechnung sind Fr. 70'000.00 vor allem für den dringenden Ersatz der Kühlzelle enthalten.

8. Zonenplanung, weiteres Vorgehen

Regula Meile erklärt, dass im Rahmen der Überarbeitung des Kantonalen Richtplanes auch die Gemeinden aufgefordert sind, einen Zonenplan einzureichen. Die Zonenplankommission hat sich mit der Thematik befasst.

Geplant ist eine Überarbeitung mit einer externen Person, aber auch mit Einbezug der Bevölkerung, Investoren und Geschäftsleuten. Ein erster Workshop wird ca. im März 2018 stattfinden, wobei auch die Bevölkerung zur Mitwirkung eingeladen wird. Die strategische Weiterentwicklung wird thematisiert, wobei beispielsweise die Innenverdichtung gefördert werden soll.

Der Zeitplan sieht wie folgt aus:

März 2018	1. Workshop
Herbst 2018	2. Workshop
Mai 2019	Verabschiedung Gemeindeversammlung
Herbst 2019	Einreichung an den Kanton

Die Gelegenheit zur Fragenstellung wird nicht benutzt.

9. Mitteilungen, Verschiedenes und Umfrage

Beat Weibel gratuliert im Namen des Gemeinderates Kilian Imhof als Nachfolger von Christa Kaufmann zum Kantonsratsmandat. Er freut sich, dass wiederum eine Person aus der Gemeinde Bichelsee-Balterswil Einsitz hat.

Die Sanierung der Aufbahrungshalle ist in vollem Gang und wird bis 15. Dezember 2017 abgeschlossen sein. Die interessierte Bevölkerung kann am 16. Dezember 2017 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr einen Augenschein nehmen.

Wie bereits erwähnt, findet vom 6. bis 8. April 2018 das Schaufenster im Oberstufenzentrum Lützelburg statt. Die Informationsveranstaltung für die Aussteller ist im Februar oder März 2018 geplant. Roger Schneider wird als OK-Präsident amtierend.

Verabschiedung Roger Schneider

Roger Schneider hat sich per Ende Oktober 2017 aus dem Gemeinderat verabschiedet und mit einer Amtsdauer von 6 ½ Jahren genau den Schnitt der Thurgauer Gemeinderäte eingehalten, erwähnt Beat Weibel. Roger Schneider war vom Juni 2011 bis Oktober 2017 im Gemeinderat tätig.

Er betreute die Ressorts Gewerbe, Industrie und Umwelt sehr gewissenhaft und war sogar während einem halben Jahr als Gemeinderatsschreiber im Einsatz. Bei der ARA und dem ZAB wirkte er engagiert als Delegierter mit. Das Projekt der Unterflurbehälter betreute er mit viel Energie. Schliesslich war er als Präsident der Friedhofkommission der Treiber für die Friedhofsanierung und auch der jetzigen Sanierung der Aufbahrungshalle. Roger Schneider hat sich schnell im Gremium eingelebt und war im Team sehr beliebt.

Mit Jacqueline End konnte eine sehr gute und kompetente Nachfolgerin gefunden werden.

Roger Schneider darf unter grossem Applaus der anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Abschiedspräsente entgegennehmen.

Roger Schneider bedankt sich seinerseits herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich, alle Anwesenden im April 2018 am Schaufenster begrüßen zu dürfen.

Umfrage an die Stimmbürger/innen

Richard Peter erkundigt sich nach der regionalen Entwicklung Tannzapfenland. Sowohl der Bund als auch der Kanton haben für das Projekt einen Betrag gesprochen. In der Gemeinde Fischingen sind drei Projekte vorhanden. Richard Peter möchte wissen, ob es auch in Bichelsee-Balterswil Projekte gibt oder etwas aufgegleist ist.

Beat Weibel erwähnt, dass das PRE schon eine längere Geschichte aufweist. Eine kleine Startfinanzierung wurde gesprochen. Aus unserer Gemeinde sind noch nicht viele Projekte hervorgegangen.

Daniel Amrhein erklärt, dass das PRE eine schwierige Entwicklung nach sich hat, nichtsdestotrotz aber eine gute Sache ist. Einige Interessierte, u.a. Werner Ibig, haben das Projekt lanciert. Der Ursprung kam aus der Landwirtschaft, so suchte man z.B. bezüglich der Milchtransporte nach Lösungen, um das Strassennetz zu schonen.

Bis anhin erfolgte eine Unterstützung vor allem durch das Agromarketing und dem Pro Zürcher Berggebiet. Die Vereinsmitglieder bezahlten Fr. 500.00. Da der Vorstand stark beansprucht war, wurde nun als Entlastung ein Geschäftsführer eingestellt.

Diverse Projekte - Gründung eines Gewerbevereines, z.B. auch ein Kulturrestaurant in der Au etc. - werden angegangen. Am stärksten wird aber das Marketingprojekt wahrgenommen. Interessierte sind aufgefordert, unbedingt mitzumachen; auch aus unserer Gemeinde machen vereinzelte Einheimische mit.

Das PRE wird am Chlausmarkt auch vertreten sein und gerne Auskünfte erteilen.

Monika Huber möchte wissen, wie das weitere Vorgehen bezüglich der baufälligen Liegenschaft vis-à-vis dem Schulzentrum Lützelburg aussieht. Die Situation erweist sich für allfällige Personen, die sich auf dem Areal aufhalten, als gefährlich. Unternimmt der Gemeinderat hier etwas?
Beat Weibel weist auf die vor gut einem Jahr ausgesprochene Abbruchbewilligung hin. Es wurde aber auch darauf aufmerksam gemacht, dass die Liegenschaft nicht mehr begangen werden darf.

Kürzlich wurde der Liegenschaftsbesitzer mit einer Verfügung inklusive Rechtsmittelbelehrung auf die Zuständigkeit hingewiesen, die Liegenschaft selber unzugänglich zu machen. Falls der Liegenschaftsbesitzer dieser Aufforderung nicht termingerecht nachkommt, wird die Gemeinde diese Massnahme selber auf Kosten des Liegenschaftsbesitzers veranlassen.

Jörg Rothweiler stellt fest, dass von Balterswil kommend Richtung Eschlikon die Autos teilweise sehr schnell fahren und daraus gefährliche Situationen entstehen. Tempo 60 wäre dort angebracht.

Beat Weibel bedankt sich für dieses Votum. Anlässlich des Baus der Firma Agrar wurde die 60er Tafel beantragt und vom Kanton abgelehnt. Der Gemeinderat nimmt den Einwand auf und hakt beim Kanton nach.

Georg Eisenring gibt zu bedenken, dass viele Waldbesitzer die Waldränder nicht zurückschneiden und alles wachsen lassen. Er bittet die Waldbesitzer, die Waldränder zurückzuschneiden, so wie es Romeo Widmer macht. Auch bei den Flurstrassen muss der erforderliche Abstand unbedingt eingehalten werden.

Beat Weibel erklärt, dass dies in der Flurkommission aufgenommen wird. Daniel Amrhein wird mit Claude Engeler diesbezüglich Kontakt aufnehmen

Franz Baumberger weist auf die tiptop sanierte Lohstrasse hin. Diese hat aber einen Schönheitsfehler: auf einer Strecke von 20m läuft das Wasser die Strasse hinunter.

Regula Meile nimmt den Hinweis dankbar auf und bringt das Anliegen anlässlich der Bauabnahme am 30. November 2017 ein.

Ansonsten sind keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen.

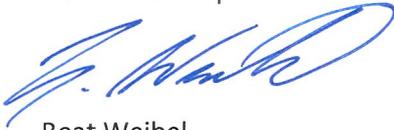
Schliesslich dankt Beat Weibel den Hauswarten Luis Luz, Paul Friedli und Wolfgang Stauber für die Bereitstellung der Infrastruktur und Samuel Hottinger für die einwandfreie Installation und Bedienung der Technikanlage.

Beat Weibel dankt im Namen des Gemeinderates den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Erscheinen und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und lädt zum anschliessenden Apéro ein. Neu übernimmt diese Aufgabe jeweils eine Partei, in diesem Jahr startet die SVP-Ortspartei: herzlichen Dank für das Engagement.

Der Gemeinderat freut sich auf ein Wiedersehen spätestens am Neujahrs-Apéro am 1. Januar 2018 um 16:00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus.

Schluss der Versammlung: 22.35 Uhr.

Der Gemeindepräsident



Beat Weibel

Der Gemeinderatsschreiber



Urban Brühwiler

Stimmzähler(in):



Stimmzähler(in):

